

1 / 2018



Mitteilungsblatt der
kath. Pfarrgemeinde
WEISENBURG

in- form





Lust auf Urlaub? www.rombs.de • Tel. 09141/9933-0

Weihnachtsmärkte		Vorschau 2018	
25. 11.	Kuchlbauer/Abensberg	12 €	
02. 12.	Regensburg	19 €	
03. 12.	Rothenburg	12 €	
09. 12.	Chiemsee mit Adventskonzert	51 €	
09. 12.	Tübingen u. Burg Hohenzollern	35 €	
16. 12.	Tegernsee inkl. Schifffahrt	29 €	
31. 12.	Silvesterfahrt ins Blaue 2 Tage/HP/Besichtigungen	ab 189 €	
28. 02.	Flugreise Andalusien 8 Tage/HP		ab 559 €
11. 03.	Kururlaub in Heviz 8 od. 15 Tage/HP/Anwendungen		ab 579 €
29. 03.	Flugreise: Ostern in Rom 5 Tage/ÜF		ab 695 €
29. 03.	Donaukreuzfahrt 6 Tage/VP		ab 549 €
15. 04.	Abano-Montegrotto 8 od. 15 Tage/HP		ab 765 €

TUI ReiseCenter Tel. 0 91 41 / 30 05, Marktplatz 15, 91781 Weißenburg

Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs "inform 2/2018"

erscheint am 08.07.2018

Redaktionsschluss ist am 08.06.2018

Liebe Mitchristen,

liebe Leserinnen und Leser unseres
Pfarrbriefes!

Mit dem Aschermittwoch am 14. Februar 2018 begann für uns als Christen wieder die 40 tägige Fastenzeit. Die Fastenzeit geht dem Osterfest voraus und erinnert an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte, während er den Versuchungen des Teufels widerstand.

Aber was uns diese Zeit bedeuten soll und wie wir diese Vorbereitungszeit auf Ostern gestalten sollen ist wohl für viele von uns wieder eine interessante, wenn nicht sogar schwierige Frage.

Man kann die Bedeutung und Gestaltung dieses Zeitraumes mit den wichtigsten Punkten zum Beispiel wie folgt zusammenfassen:

Während der Fastenzeit sollen gläubige Christen vor allem beten, fasten und geben. Somit setzen sie sich auch gegen Not und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Während das Beten und das Fasten oftmals persönliche Aspekte der Fastenzeit darstellen, wird das Geben oftmals durch die Unterstützung von Hilfsorganisationen oder Hilfswerken der Kirche ausgelebt. Beim Fasten geht es jedoch nicht ausschließlich um den Verzicht auf Nahrungsmittel. Vielmehr ist es eine Zeit der Besinnung, die gläubige Christen nutzen, um sich ihrem Leben bewusst zu werden und sich auf die bevorstehende Feier des Todes und der Auferstehung Jesu Christi vorzubereiten.

Das Wortcluster auf dem Deckblatt soll

uns alle ein wenig nachdenklich stimmen und dazu anregen, wie mehrdimensional sich Fasten in unserer heutigen Lebenswelt konkret gestalten könnte.

Zum einen könnten wir sicherlich versuchen auf bestimmte Nahrungsmittel oder Konsumgegenstände zu verzichten um uns sehr persönlich auf das Osterfest vorzubereiten.

Doch wir könnten uns auch um ein bewussteres Leben bemühen indem wir uns nicht allzu sehr von unserer modernen Medienwelt und den neuen Kommunikationsmitteln oder den sozialen Netzwerken belagern und ablenken lassen, um uns auf dieses größte Geheimnis unseres Glaubens wirklich konzentrieren und einlassen zu können.

Es gäbe natürlich noch viele weitere berechtigte Dinge aufzuzählen, die man fasten könnte und auf die wir bereitwillig verzichten würden in dieser besinnlichen Zeit. Aber ich möchte unseren Blick noch auf einen sehr fundamentalen Aspekt richten.

Denn wie es schon der große Theologe Karl Rahner in einem seiner Werke sehr treffend formulierte: „Fasten ist nicht nur verzichten.“ Sondern die existenzielle Auseinandersetzung mit mir selbst in der Beziehung zu Gott und auch meinen Mitmenschen. >>

>> Denn die größte Aufgabe ist meines Erachtens, dass wir vor allem uns selbst in unserer ganzen Person, wie Gott uns geschaffen und gewollt hat in dieser Vorbereitungszeit in den Blick nehmen. Dass wir uns als Fragende und Suchende wieder neu ausrichten auf Gott. Dass die Begegnung mit Ihm uns in unserem Verhalten, unseren Gefühlen und unserem Blick für den Nächsten verändert.

Vielleicht hilft uns dabei auch dieses Bibelzitat - erinnernd und begleitend auf diesem Weg -, auf welches ich in einem der kleinsten Prophetenbücher der Bibel, dem Buch Joel, gestoßen bin:

„Auch jetzt noch - Spruch des Herrn: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen. Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte.“

(Joel 2,12-13.)

Lassen wir uns durch dieses Bibelwort immer daran erinnern, dass wir jederzeit

zu Gott umkehren können und er in seiner unendlichen Liebe uns und alles was wir ihm anvertrauen gütig annimmt.

Fastenzeit hat demnach vor allem etwas mit Umkehr zu tun oder anders ausgedrückt mit neuer Ausrichtung für uns als Person und unser Leben.

Ich wünsche Ihnen allen, dass ein jeder seinen persönlichen und passenden Weg findet sich in der Fastenzeit zu besinnen und sich auf die freudige Feier von Ostern vorzubereiten, je nachdem wie es gerade nötig erscheint und gut tut.

Abschließend möchte ich mich noch persönlich bedanken für die herzliche Aufnahme in Ihre Pfarrgemeinde seit September 2017 und auch für die offenen Gespräche und Begegnungen.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Heim (Pastoralassistent)



ÖKUMENISCHER BASTELKREIS

aus Weißenburg spendet 800 € für Peru

Auch im Jahr 2017 hat der bunt zusammengewürfelte Kreis von begeisterten Bastlerinnen „Bascetta-Sterne“ und „Gotteslob-Engel“ für einen guten Zweck erstellt und am Weißenburger Wochenmarkt und nach den Gottesdiensten mit Erfolg verkauft. Je 400 € des Erlöses spendet der Kreis, der von katholischen und evangelischen Bastlerinnen organisiert wird, nun an das Projekt „Casayohana“, das in Peru Kinder, Frauen und Familien durch therapeutische Angebote im Hochland der peruanischen Anden unterstützt, und dem Projekt, in dem die Weißenburgerin Johanna Stary derzeit als „Missionarin auf Zeit“ Jicamarca

arbeitet.

„Wir freuen uns, dass unser bunter Kreis, der aus katholischen und evangelischen Christinnen, jungen und älteren, besteht, so viel Freude beim Basteln hatte und der Erlös bei den beiden Projekten in guten Händen ist“ erzählt Brigitte Hasselmeier. Neben ihr waren beim Basteln Andrea Stigler, Heidi Lehmeier, Adelheid Ullmann, Bianca Meyer, Christine Ludwig, Maria Fischer, Inge Meyer, Maria Krach, Michaela Stigler, Susanne Dick, Susanna Medl und Nelly Marmazi im Einsatz.



EHEJUBILÄUMSBESUCHE

Wenn der Pfarrer beim standesamtlichen Ehejubiläum klingelt ...

Liebes Pfarrmitglied! Liebe Ehejubilarin!
Lieber Ehejubilare!

Manche von Ihnen haben sich in der zurückliegenden Zeit gewundert, dass Herr Pfarrer Bayerle Sie zum standesamtlichen und nicht zum kirchlichen Ehejubiläum besucht hat. Das hängt damit zusammen, dass wir in der Pfarrei bei weitem nicht von allen den kirchlichen Eheschließungstermin haben. Diesen haben wir dann nicht vorliegen, wenn Sie nicht in Weißenburg kirchlich getraut wurden. In diesem Fall besteht nur wahlweise folgende zwei

Möglichkeit, zum uns vorliegenden standesamtlichen oder gar nicht zu kommen. Daher wird in solchen Fällen der standesamtliche zum Besuchs- und Gratulationstermin, selbst wenn der kirchliche erst Jahre später den Anlass hierzu geben würde. - Wenn Sie also wünschen, dass Herr Pfarrer Bayerle Sie zum kirchlichen Termin besucht, bitten wir Sie, diesen im Pfarrbüro zu melden, sofern Sie nicht in Weißenburg kirchlich geheiratet haben.

Vielen Dank im Voraus.

W o l f g a n g H e r r m a n n
H e i z u n g s b a u m e i s t e r



- Ökologische Heizsysteme,
z.B. Stückholzkessel, Hackschnitzelanlagen,
Pelletszentralheizungen;
- Badsanierungen
- Solaranlagen

Beratung – Planung - Ausführung

Schmalwiesen 8 a, 91781 Weißenburg
Telefon: 09141/92795



- **Dachstühle** - Carports - Vordächer - Dacheindeckungen - Trapezbleche
- **Dachsaniierungen** und Wärmedämmung nach neuer **EnEV**
- **Holzrahmenhäuser** in Niedrigst-Energiebauweise (**3-Liter-Haus**)
- **Treppen** in Holz - Stahlholmtreppen - Bautreppen Verleih
- **Eingabepläne** - Vorentwurfsplanung in 3D Ansichten
- **Wintergärten** in Leimholzbauweise
- **Parkett**, Massiv- oder Fertigparkett - Kork Parkett - Laminat und PVC Böden
- **Bauelemente**, Haustüren - Fenster - Zimmertüren - Garagentore ...
- **Dachfenster** von **Velux** oder **Roto**
- *einfach alles, was sich ein/e Bauherr/in wünscht ...*

Sie erreichen uns in **91781 Weissenburg-Niederhofen Dupfental 2**

Tel. (09141) 60 63

Fax (09141) 9 24 28

info@zimmerrei-koenig.de

www.zimmerrei-koenig.de

GARTEN

FLORISTIK

AMBIENTE

GRABPFLEGE



Strauß

UNSER GRÜNER SERVICE

- Blumen / Zierpflanzen
- Traditionelle und moderne Floristik
- Hochzeits- und Trauerfloristik
- Florale Geschenkideen
- Geschenkgutscheine
- Fleuroperservice
- Lieferservice
- Dauergrabpflege / Gießdienst
- Balkon- und Terrassenbepflanzung
- Baumschulpflanzen
- Innenraumbegrünung
- Gartenwerkzeuge
- Bewässerungstechniken

Nürnberger Straße 39 a | D-91781 Weißenburg | Tel. 09141 - 33 07 | www.1a-garten-strauss.de

EINLADUNG ZUM WORTGOTTESDIENST

an der St. Gunthildiskapelle



Der St. Gunthildiskapelle-Förderverein lädt zur 23. Wiederkehr der Ökumenischen Segnung am Samstag, 12. Mai 2018 um 16 Uhr zum Wortgottesdienst an der Kapelle in

Suffersheim ein. Für die Predigt konnte Herr Dekan Wolfgang Hörl, der Ökumenebeauftragte der Diözese Eichstätt gewonnen werden.

AUS ALT MACH NEU

Sanierungsarbeiten am Außenparkplatz bei St. Willibald

Lieber Autofahrer! Lieber Leser!

In den letzten Jahren war er immer wieder Thema. In den letzten Jahren diskutierten die Mitglieder der Kirchenverwaltung und Herr Rudolf Hanke unterschiedliche Varianten einer Lösung. Im vergangenen Jahr erhielten wir schließlich den Zuschussbescheid der Diözese Eichstätt über 25% der veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 26.000 Euro. In den nächsten Monaten werden die Arbeiten beginnen können. – Wovon spreche ich? – Von der Sanierung des Außenparkplatzes an unserer Pfarrkirche St. Willibald. – Wir möchten diese in drei Stufen angehen: Zunächst

soll die Entwässerung der Außenfläche angegangen werden, weswegen die Zufahrt zu den Innenparkplätzen nicht möglich sein wird. Danach wird der Außenparkplatz erneuert, weswegen dieser nicht genutzt werden kann. Und schließlich wird der äußere Teil der Einfahrt gepflastert werden, weswegen die Innenparkplätze nicht zugänglich sein werden.

Bitte haben Sie daher in diesen verschiedenen Phasen Verständnis für die mit dieser Maßnahme verbundenen Einschränkungen

CARITASSAMMLUNG

Warum sich etwas ändern muss

Liebe Spenderin! Lieber Spender!

„In der Vergangenheit war es besser“, so oder ähnlich hört man es immer dann, wenn sich Veränderungen einstellen, die man sich nicht gewünscht hat. – „In der Vergangenheit war es besser“, so könnte man es auch im Blick auf die flächendeckende Caritassammlung hier in Weißenburg sagen. Denn in den zurückliegenden Jahren mussten aus Alters- oder anderen Gründen immer wieder ehrenamtliche Caritassammler diese Aufgabe zurückgeben und nur selten konnte für sie Ersatz gefunden werden. – Auf der anderen Seite verringerte sich die Zahl derer, die am Pfarrhaus läuten und eine finanzielle Unterstützung benötigen, nicht. Daher bedarf es auch weiterhin der Unterstützung möglichst vieler Mitchristen bzw. Mitbürger für die Betroffenen. – Um diese zu erreichen,

werden die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler weiterhin in den von Ihnen übernommenen Straßen an Ihren Haus- und Wohnungstüren läuten. In allen anderen Straßen wird im Postkasten zusammen mit diesem Pfarrbrief ein Schreiben mit Überweisungsträger für unser Caritaskonto liegen. Mit dieser Umstellung wollen wir auch für den Fall vorbereitet sein, dass die Zahl der Caritassammler noch weiter zurückgehen wird. Denn dann werden auch in diesen auf Zukunft nicht abdeckbaren Straßen die Caritasbriefe in den Postkästen zu finden sein.

Ich hoffe für diese Umstellung auf Ihr Verständnis und sage allen, die Sie bisher oder in diesem Jahr erstmalig etwas geben, ein herzliches Vergelt´s Gott dafür.



BEICHTGELEGENHEITEN AN OSTERN

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes (Beichte) ist außer den angegebenen Zeiten noch in der Fastenzeit jeden Samstag in der Pfarrkirche St. Willibald von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr und an folgenden Tagen:

Samstag, 24.03.

14.30 – 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Willibald
16.30 – 18.00 Uhr in der Hl. Kreuz – Kirche
(es kommt ein auswärtiger Priester)

Dienstag, 27.03.

18.00 – 18.45 Uhr in der Hl. Kreuz – Kirche

Mittwoch, 28.03.

8.15 – 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Willibald

Gründonnerstag, 29.03.

18.00 – 19.30 Uhr in der Hl. Kreuz-Kirche

Karfreitag, 30.03.

9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Willibald
ab 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Willibald

Karsamstag, 31.03.

14.00 – 15.00 Uhr in beiden Kirchen

Es besteht auch die Möglichkeit eines Beichtgesprächs. Die Priester unserer Pfarrei stehen dafür zur Verfügung. Wenn Sie ein Beichtgespräch wünschen vereinbaren sie bitte mit dem Priester Ihrer Wahl einen Termin.

GOTTESDIENSTZEITEN AN OSTERN

PFARRKIRCHE ST. WILLIBALD

25.03. **Palmsonntag**

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.00 Uhr: Abendmesse

30.03. **Karfreitag**

9.00 Uhr: Kreuzweg - Beichtgelegenheit
17.30 Uhr: Andacht am Hl. Grab, Anbetung und Beichtgelegenheit
19.30 Uhr: Komplet (Nachtgebet der Kirche)

31.03. **Karsamstag**

8.00 Uhr: Morgenlob am Hl. Grab

01.04. **Hochfest der Auferstehung des Herrn (Ostern)**

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenchor
17.00 Uhr: feierliche Ostervesper mit Schola
19.00 Uhr: keine Abendmesse

02.04. Ostermontag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

08.04. 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

(Sonntagsordnung)

HL. KREUZ-KIRCHE

25.03. Palmsonntag

(24.03.) 18.00 Uhr: Sonntagvorabendmesse

10.00 Uhr: Palmweihe (Hof des Kindergartens); Palmprozession der Pfarrei zur Kirche

29.03. Gründonnerstag

20.00 Uhr: feierl. Abendmahlsamt

anschließend nächtliche Anbetung bis 22.30 Uhr

30.03. Karfreitag

15.00 Uhr: Feier von Leiden und Sterben Christi (Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen!)

31.03. Karsamstag

20.30 Uhr: Feier der Osternacht; Speisenweihe

01.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn (Ostern)

10.30 Uhr: feierlicher Gottesdienst

02.04. Ostermontag

10.30 Uhr: Familiengottesdienst

08.04. 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

(07.04.) 19.00 Uhr: Sonntagvorabendmesse

10.30 Uhr: Gottesdienst - Feierliche Erstkommunion

CARITAS-SENIORENHEIM ST. WALBURG

01.04. Ostersonntag

15.00 Uhr: Gottesdienst

Bußgottesdienst in der Fastenzeit

Freitag, 23.03.2018

um 19.00 Uhr in der Hl. Kreuz-Kirche

anschließend Beichtgelegenheit.

VERSCHOLLEN UND WIEDERGEFUNDEN

Die Weihnatskrippe der St. Willibaldskirche 2017

Besucher der Weißenburger Pfarrkirche St. Willibald waren an den Weihnatsstagen sicher überrascht, fanden sie doch am linken Seitenalter eine völlig andere Weihnatskrippe vor. Stand in den letzten Jahrzehnten eine etwas bescheidene Krippe hinter einem Glasverschlag, blickte man nun auf ein Stück der Bethlehemer Skyline. So oder ähnlich könnte es ausgesehen haben, meinte Krippengestalter Heinz Ottinger.

Zur Vorgeschichte: Er erinnerte sich, dass es eine alte Gipsfigurenkrippe gegeben hat, die früher unter der Emporentreppe in einem grauen Verschlag untergebracht war. Niemand wußte, wo sie geblieben war. Also ging man auf die Suche. Am Sakristeispelcher wurde man nach Beseiteräumen von allerhand Kunst und Krempel, alten Altarteppichen, Fronleichnams-utensilien, Musikinstrumenten, dem Geißelheiland aus Gips, Maialtar-Muttergottes usw. dann doch fündig. Stand doch tatsächlich im hintersten Eck des Abstellraumes eine Holzkiste, von der Pfarrer und Mesner keine leiseste Ahnung hatten. In Holzwolle liegend, in Seiten der Bayerischen Volkszeitung vom Montag, 7. März 1932 eingewickelt, waren die Figuren in der Kiste verstaut und haben darin die

Nazizeit, den Zweiten Weltkrieg und die folgende Moderne wohlbehalten überstanden. Die Figuren waren allerdings mit nicht gerade fachmännischen Übermalungen versehen und dürften vielleicht schon neunzig bis hundert Jahre alt sein. Wenn auch aus Gips, aber wert, sie wieder in der Pfarrkirche aufzustellen. Genau 6 Monate vor dem Heiligen Abend begann Heinz Ottinger mit den „Baumaßnahmen“ für das Umfeld. Die Landschaft sollte den Ort Bethlehem wiedergeben und der Stall an der Mauer angegliedert sein. Bethlehem-Besucher können am Stall sogar die Eingangspforte zur Geburtskirche erkennen. Auch die Figuren hatten eine farbliche Auffrischung nötig und wollte man sie nach dem Matthäus-Evangelium ausstatten, bedurften sie einer gewissen Bekleidungsanpassung. So wurden aus den drei heiligen Königen Magier oder Weise aus dem Morgenland und aus den alpenländischen Sennern mit Kniebundhosen und Tiroler Hüten nun orientalische Hirten.

Verschollen und Wiedergefunden, Gloria in excelsis deo !



25, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 UND 90 JAHRE

seit Ihrer Erstkommunion

Einladung zur Feier der Jubelkommunion in St. Willibald in Weißenburg

Ein Grund zum Feiern und Danken



Bild: Martina Neugebauer-Renner in: Pfarrbriefservice.de

14.50 Uhr

Kaffee und Kuchen, Begegnung, Austausch von Erinnerungen im Pfarrzentrum (Auf der Wied 9)

16.00 Uhr

Möglichkeit zur Führung „Museumsgeplauder“ im Reichsstadtmuseum Weißenburg (eine Kostümführung, in der Ratsfrau Preu und ihre Magd Leni aus dem Nähkästchen plaudern und so dem Zuhörer ihr bewegtes Leben nahe bringen)

ab 17.00 Uhr

Möglichkeit zur Beichte in der Kirche St. Willibald

17:30 Uhr

Festliche Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor von St. Willibald

Die Jubilare werden gebeten ein kleines Foto Ihrer Erstkommunion, sowie ihre Erstkommunionkerze mitzubringen, die im Festgottesdienst am Ende des Tages entzündet wird.

Wer selbst nicht in Weißenburg zur Erstkommunion ging, aber sein Jubiläum mitfeiern möchte, ist natürlich ebenso wie alle Weißenburger Erstkommunikanten hierzu eingeladen. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung **bis 28. Mai 2018** im Pfarrbüro St. Willibald gebeten:

Tel. 09141-85 86 0.

Wer vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder 85 Jahren zum ersten Mal die Sakramente der Beichte und der Heiligen Eucharistie in unserer Pfarrei St. Willibald empfangen durfte, ist herzlich eingeladen, gerne auch zusammen mit dem Ehepartner oder der Ehepartnerin, dieses Jubiläum gemeinsam mit anderen Festgästen aus den oben genannten Jahren am **Sonntag, dem 10. Juni 2018 in der Gemeinde St. Willibald in Weißenburg** zu begehen.

Als Programm ist vorgesehen:

14:00 Uhr

Stehempfang an der Kirche St. Willibald in Weißenburg (Holzgasse 3)

14.20 Uhr

Andacht „Erinnerungen“

ERSTKOMMUNION IN DER PFARREI

Seit einigen Wochen bereiten sich 36 Kinder aus unserer Pfarrei auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion vor.

Beim „Pfarrspiel“ erkundeten sie in Gruppen die Pfarrkirche, bestaunten die liturgischen Gewänder und Geräte in der Sakristei, interviewten Pfarrer Bayerle und lernten die verschiedenen Dienste und Aufgaben kennen, die zum Leben einer Pfarrgemeinde gehören.

In der Fastenzeit treffen sich die Erstkommunionkinder jeden Donnerstag zum Wortgottesdienst in der Hl. Kreuz-Kirche. Mit Liedern, biblischen Geschichten und Spielen kommen sie dem großen Geschenk der Kommunion (Eucharistie) immer näher auf die Spur.

An einem Samstag Nachmittag treffen sich Kinder und Eltern im Pfarrzentrum,

um gemeinsam eine Erstkommunionkerze zu gestalten.

Am 2. und 4. Fastensonntag gestalten die Kommunionkinder um 10.30 Uhr den Familiengottesdienst in der Hl. Kreuz-Kirche. Dabei werden sie auch der Pfarrgemeinde vorgestellt, die natürlich herzlich eingeladen ist, die Erstkommunikanten und ihre Familien auch in den nächsten Wochen auf dem Weg der Vorbereitung zu begleiten.

In der Woche vor Palmsonntag treffen sich die Kinder um gemeinsam Palmbüschel zu binden, die sie am Palmsonntag bei der Prozession in die Kirche tragen.

Höhepunkt des gemeinsamen Vorbereitungsweges ist die Feier der Erstkommunion am **Weißen Sonntag, 08. April 2018**, um 10.30 Uhr in der Hl. Kreuz-Kirche. >>



Danzer
SONNENSCHUTZ
An der Andreaskirche
Weißenburg, Tel.: 09141/84686

Rollladen, Markisen
Fliegengitter,
Kellerschachtabdeckungen
Reparaturen

>> Dort werden folgende Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen:

Albanese, Chiara-Maria	Pecollaj, Anita
Albanese, Francesco Paolo	Pecollaj, Anna
Becker, Eleonora	Pöschmann, Tobias
Behr, Kilian	Rachinger, Lars
Brasche, Leonidas	Rockmann, Maximilian
Di Maggio, Giuliano	Rödиг, Leoni
Engelmann, Alina	Rödиг, Lisa Marie
Faidt, Milo	Schmidt, Elias
Farca, Eleonore	Schmitt, Valentina
Feix, Maximilian	Stretz, Jonathan
Fuchs, Andreas	Weislein, Hannes
Gutmann, Simon	
Hippelein, Max	
Höppler, Nadine	
Höppler, Patrick	
Hüttinger, Carolina	
Jankowsky, Leon	
Kemmeter, Vincent	
Krögel, Franziska	
Löffler, Ben	
Ludwig, Sofia	
Mayer, Fabian	
Mersmann, Vianne	
Otterpohl-Salas, Karl Heinrich	



PFADFINDER

1. Neue Vorstände der Pfadfinder

Bei der diesjährigen Stammesversammlung am 18. November 2017 wurde der Vorstand der Pfadfinder in Weißenburg wieder neu gewählt. Zum ersten Vorstand wurde Tom Kirchdorfer bestimmt. Als zweiter Vorstand wurde Max Kirchdorfer gewählt. Und als neuer Kurat im Vorstandsgremium wurde Pastoralassistent Matthias Heim bestätigt.



Messingschlager & Hasselmeier

**Geschäftsführer: Karl-Heinz Hasselmeier Dipl.-Ing.(FH)
Ingenieurgesellschaft mbH für das Bauwesen**

Hoch- und Tiefbauplanung

GOTTFRIED- KELLER - STR. 34 91757 TREUCHTLINGEN

Tel.: 09142/4091 Fax: 09142/8634

e-Mail: messingschlager.tr@t-online.de

ARCHITEKTUR- UND HOCHBAUPLANUNG

ENERGIEBERATUNG UND ENERGIEAUSWEISE

BAUTHERMOGRAFIE

TRAGWERKSPLANUNG UND BRANDSCHUTZNACHWEIS

INGENIEURBAU UND VERMESSUNG

TIEFBAU- UND ERSCHLIESSUNGSPLANUNG

PFADFINDER

2. Christbaumaktion der Pfadfinder

Bei der diesjährigen Christbaumaktion wurden ca. 150 Bäume von den Pfadfindern abgeholt oder durch Familien selber gebracht. Das gemeinsame Entasten der Weihnachtsbäume und besonders das Lagerfeuer machten den Jugendlichen erkennbaren Spaß und sie übten gleichzeitig den Umgang mit der Axt. Durch die Aktion konnten über 600 € an freiwilligen Spenden für die Pfadfinderjugend gesammelt werden. Dafür sagen wir allen Spendern noch einmal ein herzliches Vergelt ´s Gott und vielen Dank.

Die Pfadfinder hoffen entsprechend, dass die Weißenburger Bevölkerung die alljährliche Sammelaktion „Flinke Hände, Flinke Füße, die diese Jahr entsprechend dem Osterfest bereits etwas früher am 24. März stattfindet, in gleich guter Weise unterstützt.



FIRMUNG IN DER PFARREI

"Komm, Heil'ger Geist, mit Deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft"

19 Kinder aus unserer Pfarrei bereiten sich derzeit auf das Sakrament der Firmung vor, die am Sonntag, dem 13. Mai 2018, um 9.30 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz gefeiert wird. Firmspender ist Weihbischof Adolf Bittschi.

Arbutina, Dajana	Scharrer, Laura
Barnert, Saskia-Charlotté	Scharrer, Hans-Peter
Delic, Davor	Schillinger, Theresa Helena
Hirschmann, Jakob	Schmidt, Jona
Hüttinger, Mara Qhamani	Schork, Paul-Leonard
Lamm, Alicia	Steiner, Felix
Luli, Antonia	Stettinger, Julia
Maderholz, Lars	Trögl, Alina
Michael-Youssef, Melissa	Uskovic, Antonio
Miskic, Dominik	

FIRMUNG  **BEGEISTERT VON JESUS**

P. Voelk

FLEISCHWAREN

Spezialitäten aus dem Fränkischen Seenland

- ★ eigene Schlachtung ★ Partyservice ★ Imbiss ★ Spezialitäten
★ Groß- und Einzelhandel äußerst Preiswert

Zentrale: *Weißenburg, Galgenbergstraße 4,*
Tel. 09141/5715, www.fleischwaren-voelk.de

Weißenburg: Gunzenhausener Str. 3 Tel. 09141/5877 & Eichstätter Str. 29 Tel. 09141/974552
Gunzenhausen: Ansbacher Str. 11 Tel. 09831/613829 Pleinfeld: Am Marktplatz 5 Tel. 09144/490

*Große Auswahl
an Trauringen*

Rauscher
Uhren
Schmuck

*seit
1876*

Inh. Carola Rauscher

91781 Weißenburg · Friedrich-Ebert-Str. 5
Tel. 0 9141/31 62 · Fax 0 9141/54 16



DIE TAUFE HABEN EMPFANGEN:

Kiehnlein, Luisa Charlotte
Gebhardt, Luisa
Helneder, Tim Philipp
Bauch, Alicia

VON UNS GEGANGEN SIND:

Schuster, Wilhelmine, 77 J.,
Leigner, Ramona, 85 J.,
Hartmann, Edmund, 80 J.,
Katreniok, Helga, 88 J.
Lippenberger, Wolfgang, 89 J.,
Kohl, Erwin, 88 J.,

I M P R E S S U M

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Willibald unter Mitwirkung von
Mitgliedern der Pfarrgemeinde und Gruppen
Kontaktadresse: Kath. Pfarramt, Holzgasse 3, 91781 Weißenburg,
Tel. 09141 8586 0, Fax 09141 858686
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Konrad Bayerle
Verantwortlich für die Einzelbeiträge: die Autoren
Redaktion: Diakon Norbert Waldmüller